

Verkopft, empört, amüsan

„...es geht weiter“: Bruno Jonas im fast ausverkauften Stadtsaal

Burghausen. Der Unternehmensberater Hubert Unwirsch, BrunoJonas' alter Ego aus dem Solo-Programm „bis hierher und weiter“, ist wieder auf freiem Fuß und wartet im Talkshow-Studio auf seinen Einsatz. In der Zwischenzeit schüttet er dem Studio-Publikum sein Herz aus und jongliert am Mobiltelefon seine Frauengeschich-

ten mit seiner durchgebrannten Gattin Trudilein und seiner aktuellen Flamme „Zwetschge“ – pikanterweise die Richterin, die ihn freigesprochen hat.

Neben zwischengeschlechtlichen Kommunikationsproblemen versuchte sich Bruno Jonas am Dienstagabend im fast ausverkauften Stadtsaal am politischen Rund-

umschlag: Plagiatsaffäre, Korruption, Steueroasen, Bayern LB, Finanzkrise, Artensterben, Integrationsdebatte, Atomausstieg, Okowelle und ein Exkurs über prozentuale Intelligenzvererbung. Taurisch ist das wenigste davon und mehr Tiefe wäre auch schön gewesen, damit neben allgemeiner Empörung und Wohlbefinden auch neue Erkenntnisse zurückbleiben. Auch die immergleichen Besetzungslisten politischer Talkshows sind schon öfter analysiert worden. Bruno Jonas vergleicht sie freilich mit den Typen der *Commedia dell'arte*.

Anspruch muss bei Jonas schließlich sein. Und was täte er ohne seine katholische Kinderstube? So erinnert der Abend bisweilen an eine sprachverliebte Mischung aus überdrehtem Germanistikseminar und Katechismusstunde. Dennoch: Den „ungedeckten Leerverkauf“ erklärt er anhand von imaginären Kühen so gut wie kein zweiter.

Ist das gutes politisches Kabarett? Zumindest ist es sehr amüsan. Jonas schlittert gekonnt vom Hundertsten ins Tausendste und wieder zurück („Fußnote, Klammer auf, Klammer zu, let's continue“), springt zwischen näselndem Hochdeutsch und breitem Niederbairisch, flüstert und schreit und wird vor allem in der zweiten Programmhälfte immer entspannter.

Da hat er auch mit Bürgermeister Hans Steindl, der in Abwesenheit als lokaler Sidekick herhalten musste, seinen Frieden geschlossen. „Wo isser? Fußball? Neapel?“, ruft Jonas. „Du Hansi, das machst du mit mir nicht nochmal – das nächste Mal fliegen wir beide nach Neapel!“ – *K. Wojczenko*